



119/2007

Dresden, 31. Juli 2007

Keine Reste der Paulinerkirche auf Campus-Baustelle

Die auf der Campus-Baustelle der Universität Leipzig gefundenen Mauerreste sind keine Reste der ehemaligen Paulinerkirche. Entsprechende Medienberichte sind konstruiert und entsprechen nicht der Sachlage. Das Landesamt für Archäologie hat gegenüber dem Staatsbetrieb „Sächsisches Immobilien- und Baumanagement“ (SIB) als Bauleitung der Campus-Baustelle mitgeteilt, dass die Funde dem ehemaligen Dominikanerkloster zuzuordnen sind. Es handelt sich dabei um einen im 14. Jahrhundert aufgegebenen Brunnen sowie um zwei Mauerreste aus dem späten Mittelalter, deren bauliche Funktion unklar ist. Der geringe Umfang des Fundes und die Tiefenlage schließen nach Angaben der Archäologen aus, dass es sich um einen Teil der ehemaligen Paulinerkirche handelt. Die Funde werden gesichert, als Bodendenkmal erhalten und überdeckt. Der Fortgang der Bauarbeiten ist nicht berührt.